

Rennbericht Röhthis vom 13. April 2008

Die Vorfreude war gross, das erste Rennen der Saison 2008 stand bevor.

Bereits am 12. April machten sich einige auf den Weg und so fuhren wir (Tom und ich) mit Jürg, Saby, Damian und Flo (die) gemeinsam nach Österreich. Als wir ankamen, fuhren einige Feuerwehrwagen mit Blaulicht um den Kurs und ich war dankbar, dass wir ein etwas kleineres Rennauto hatten...

Schliesslich trafen auch die Leute vom MFO (Manu mit Susi und Sohn, Christoph, Nadine und Hans) ein, die uns einst Röhthis "gluschtig" gemacht hatten. Als die Feuerwehr den Platz verliess, durfen wir uns dort breit machen. Es wurde ein gemeinsames Zelt aufgebaut und schliesslich gab es Fondue zum z'Nacht. Besten Dank dem MFO für die Heizung im Zelt, das war echt gemütlich. Zu späterer Stunde traf dann auch noch Martin am Rennplatz ein. Und so wurde noch lange geredet, getrunken und gelacht.

Am nächsten Morgen wurde es dann doch ziemlich eng auf dem kleinen Platz. Auch war ich froh, dass wir die Streckenbesichtigung schon am Vorabend erledigt hatten, denn von nun an wurde alles etwas zeitintensiv.

Der Veranstalter meinte ja schon im Voraus, dass sie Rekordzahlen hätten. Doch konnte man sich auch noch am Tag des Rennens anmelden. Und einige wollten ja auch noch Trainingsläufe absolvieren, die man noch zusätzlich kaufen konnte. Das war dann wohl zuviel des Guten. Bereits frühmorgens beim Anstehen für's Bezahlen fingen die Wartezeiten an.

Als wir endlich aus dem Häuschen wieder draussen waren, waren die einen schon an ihren zusätzlich gelösten Trainingsläufen. Wir begaben uns natürlich auch gleich dahin, da alle zusätzlichen Trainings ab 8:00 Uhr stattfinden sollten.

Die ersten Fahrer, die die Rennläufe absolvieren durften, waren die "Neulinge". Darunter befand sich auch unser neues Mitglied Peter. Da die Zeit morgens nicht mehr für Besichtigungen reichte, war dies nicht ganz so einfach für ihn ;-).

Tom fuhr am Morgen in der Kategorie V2 (verbesserte Fahrzeuge bis 2000ccm) und fuhr dort sein bestes Ergebnis vom Tag nach Hause: 5. Platz, bester Schweizer und ein Pokal !

Die eigentlich auch morgens stattfindende Kategorie MFO (alle ccm gemischt) fand schliesslich nach dem Mittag statt (so viel zum Thema Verspätung):

1.	Zwahlen Christoph	1:52.14 (so etwas wie ,ne Richtzeit???)
2.	Beetschen Martin	1:56.62
6.	Weidmann Florian	2:02.22
7.	Halter Joe	2:02.38
8.	Balmer Hans	2:03.29
9.	Huwiler Thomas	2:05.21
12.	Gerber Christian	2:06.63
14.	Knöpfli Martin	2:07.13
15.	Wyss Roger	2:07.26
18.	Schoch Jürg	2:10.81
19.	Huwiler Damian	2:11.19
21.	Meier Dominik	2:13.19
22.	Huber Peter	2:15.33
23.	Jehli Birgit	2:25.99
24.	Böhler Stafan	2:47.86

Manuel Santonastaso hatte einen Defekt auf der Strecke und wurde somit nicht gewertet. Sogleich wurde ihm ein Doppelstart auf Ralf's Ford Escort RS 2000 angeboten, damit er beim Rennen MFO2 wieder dabei sein konnte.

Hätte und wäre: Hätte Roger nicht in zwei von drei Läufen Pylonen mitgenommen, wäre das wirklich gut für ihn ausgegangen. Hätte Jürg nicht im Training Öl von seinem Sandwich (-)) verloren, hätte er nicht während den Rennläufen ein Einspritzdüsen-Problem gehabt, wäre es auch eine gute Zeit geworden. Hätte Birgit nicht schon im ersten Lauf ihren Clio neben Manuel's Gefährt geparkt, wegen leuchtender Batterieladelampe, hätte sie bestimmt mehr Vertrauen in ihren Renner gehabt und 'ne geile Zeit hingelegt. In den beiden anderen Läufen "töggelte" auch sie. Hätten Röhri und Böhli ihren Clio dabei gehabt und nicht den Spider, wären es wohl auch andere Zeiten geworden. Und nach den verwirrenden Zeitenangaben hätte Böhli vielleicht nicht so viele Tore umfahren oder umgefahren, hätte das bestimmt auch geholfen.



Anschliessend hiess es wieder warten... und warten... und warten...

So lange, dass Jürg (der mittlerweile seine Defekte behoben hatte, aber der Lüfter seinen Geist aufgegeben hatte) und Saby (die ihr erstes Rennen bestreiten wollte) und auch Böhli und Röhri den Heimweg antraten.

Da dies mein erstes Rennen der Saison sein sollte und ich bereits morgens einen Trainingslauf absolviert hatte und mir die Strecke gefiel, war ich nicht bereit zu gehen. Also warteten wir noch 'ne Weile... ;-)

Schliesslich war es um 19:00 Uhr so weit, MFO2 an den Start. Wegen den Verspätungen wurde nun der reguläre Trainingslauf vor den drei Rennläufen gestrichen. Sch... Damit die Doppelstarter nicht ständig ihre Sitze hin- und herrücken mussten, absolvierte zuerst Tom seine drei Läufe und ich anschliessend meine drei.

Und so kam es, dass ich zuerst Manuel in seinen Lauf pfuschte, sorry, und anschliessend ganz alleine auf der Strecke meine Runden fuhr...

Und so sah es dann schlussendlich aus:

- | | | |
|----|---------------------|---------|
| 1. | Zwahlen Christoph | 1:52.17 |
| 2. | Santonastaso Manuel | 1:54.24 |
- (mit einem Auto, dass er zum ersten Mal benutzte. Hut ab!)
- | | | |
|----|------------------|---------|
| 3. | Beetschen Martin | 1:54.60 |
|----|------------------|---------|

5.	Balmer Hans	2:01.22
6.	Huwiler Thomas	2:02.78
7.	Gerber Christian	2:04.32
10.	Weidmann Florian	2:04.82
11.	Halter Joe	2:05.04
12.	Wyss Roger	2:05.69
17.	Huwiler Damian	2:08.61
19.	Huber Peter	2:12.52
21.	Jehli Birgit	2:19.78
22.	Huwiler Denise	2:21.99

(und ich war nicht die letzte!!!)

Danach wurden sofort die Auto's für die Heimreise fertig gemacht. Als es eindunkelte, wurden noch die Pokale verteilt. Es gab auch noch Pokale für Martin, Flo und Joe (MFO) und für Manuel, Martin, Hans, Tom und Chrigel (MFO2).

Vom Veranstalter wurde uns versprochen, dass es beim nächsten Mal nicht mehr so chaotisch werden würde. Sie seien völlig überrannt worden und würden da Massnahmen ergreifen.

Mittlerweile wissen wir, dass sie dies auch taten, was ich echt super finde.

Ziemlich geschafft traten wir also unsere Heimreise an... Es war ein schöner, aber anstrengender Tag! Es hat Spass gemacht, endlich wieder zu fahren und war ein guter Auftakt in die neue Saison.



© Denise Huwiler